



Werkzeuge kreativen Denkens und Handelns: Ideen finden

Aufgabe



1. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Markieren Sie die wichtigsten Aspekte und notieren Sie sich relevante Stichpunkte (linierter Bereich) in Bezug auf die Fragestellung, wie man Ideen finden kann.

Kreativität hat man nicht einfach oder eben nicht. Kreativität ist zwar eine angeborene Fähigkeit, die jeder Mensch von Geburt an besitzt. Wie man allerdings damit umgeht und inwiefern man bewusst kreativ vorgehen kann, hat mit Übung zu tun: Denn „Kreativität ist [...] eine Fertigkeit, die man bewusst trainieren und verbessern kann.“ Dies wird im Folgenden näher ausgeführt. Es gibt sogenannte „Werkzeuge des kreativen Denkens und Handelns“. Nachdem der Filter im Kopf gelockert und die vorliegende Situation grundlegend analysiert wurde, geht es darum, aktiv kreativ zu werden und Ideen zu finden.

- **Brainstorming**

- Bei dieser Gruppenmethode nennen die Teilnehmenden alle Ideen, die ihnen zu einer Fragestellung einfallen, ohne eine Bewertung vorzunehmen. Das Brainstorming wird so lange durchgeführt, bis keine Ideen mehr genannt werden. Erst im nächsten Schritt bewertet die Gruppe gemeinsam die Ideen.

- **Umkehrmethode/Kopfstand**

- Drehen Sie die eigentliche Fragestellung oder das Ziel um. Wie lässt sich unsere Stimmung weiter verschlechtern? Wie können wir das Schuljahr besonders schlecht bestehen? Die gefundenen Antworten drehen Sie dann ebenfalls um, sodass die Ideen dem eigentlichen Ziel dienen.

- **Fluchtmethode**

- Welche Grundeigenschaften und Grundannahmen liegen der Situation/dem Problem/dem Produkt zugrunde?

Geht es um ein Telefon, ist die Grundannahme, dass man es zum Telefonieren an sein Ohr halten muss. Von jeder Grundannahme wird dann das Gegenteil gebildet (z. B. ein Telefon, das man nicht ans Ohr halten muss). Aus dem Gegenteil werden dann konkrete Ideen abgeleitet (ein Telefon mit multifunktionalem Bildschirm).

- **Analogien**

- Suchen Sie Situationen, die Ihrem Problem ähnlich sind, aber aus anderen Bereichen stammen. Dabei kann es sich beispielsweise um andere Produkte, Branchen, Bereiche in der Gesellschaft, Kulturen oder um die Natur handeln. Überlegen Sie nun, wie hier mit dem Problem umgegangen wird und wie Sie es auf die vorliegende Situation übertragen können.



Quellen

Kreativität ist angeboren/Zitat zu Kreativität als trainier- und verbesserbare Fertigkeit

Rustler, Florian: *Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation*, 3. Auflage. Midas Verlag, Zürich 2016, S. 26.

Brainstorming/Umkehrmethode/Zufall/Analogien

Nach: Weidenmann, Bernd: *Handbuch Kreativität*, 1. Auflage. Weinheim, Beltz Verlag 2010, S. 53, S. 68, S. 73, S. 82.



Zusatzaufgabe



2. Wenn Sie an dieser Stelle angekommen sind und noch Zeit haben:

Überlegen Sie sich ein Beispiel, um das Vorgehen verständlich zu machen: In welcher konkreten Situation kann man wie Ideen finden?



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Markieren Sie die wichtigsten Aspekte und notieren Sie sich relevante Stichpunkte

In einem weiteren Schritt geht es darum, passende sowie zielführende Ideen zu der im vorherigen Schritt analysierten Situation zu finden. Zum Beispiel durch:

Brainstorming:

- Dieses Werkzeug kann nur in Gruppen angewendet werden. Alle Teilnehmenden können alle Ideen, die sie haben, einbringen. So erhält man ein buntes Potpourri an Vorschlägen: je unterschiedlicher die Interessen, Persönlichkeiten usw., desto vielfältiger die Ideensammlung.

Umkehrmethode/Kopfstand:

- Zunächst legt man das eigentliche Ziel/die Fragestellung fest (Analyse). Folgend stellt man die Fragestellung/das Ziel um und fragt nun nicht nach Ideen, die das Ziel unterstützen, sondern nach Ideen, die das Ziel verhindern.

Fluchtmethode:

- Welche Grundeigenschaften und -annahmen liegen der Situation/dem Problem/dem Produkt zugrunde? Von jeder Grundannahme wird das Gegenteil gebildet (z. B. ein Telefon, das man nicht ans Ohr halten muss). Aus dem Gegenteil werden dann konkrete Ideen abgeleitet (ein Telefon mit Lautsprecher/Mikrofon).

Analogien:

- Probleme und Aufgaben, die eine Ähnlichkeit zu der eigenen aufweisen werden gesucht. Denn häufig bieten andere Fachbereiche, Kulturen, Branchen oder die Natur eine adäquate Idee.

Aufgabe 2: Überlegen Sie sich ein Beispiel, um das Vorgehen verständlich zu machen: In welcher konkreten Situation kann man wie Ideen finden?

Individuelle Lösungen. Zum Beispiel: Ich lege die Pizza zum Erwärmen in die Mikrowelle. Ich lege die Pizza zum Erwärmen in die Pfanne. Ich lege die Pizza zum Erwärmen auf das Bügeleisen ...

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie helfen Kreativität und Intuition, schwierige Situationen zu bewältigen?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

